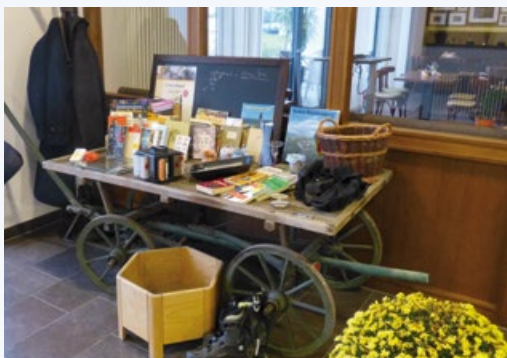


GEMEINSAM LEBEN

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim

AWO sichert Pflegequalität

Unsere Pflegefachkraftkampagne



Eröffnung des
Umsonstladens »Sinnflut«



Große Gaudi beim
Oktoberfest



Seniorenzentrum
Michael-Herler-Heim
Singen

Liebe Leserinnen und Leser,



Foto © Frank.Communication

Matthias Frank
Einrichtungsleiter

die winterliche Gemütlichkeit umgibt uns voll und ganz. Sie schenkt uns Zeit zum Nachdenken und Pläne schmieden. Wir ziehen Bilanz darüber, wie das vergangene Jahr 2014 war und fragen uns, wie das neue Jahr 2015 wohl werden wird. Womit wird es uns überraschen? Was wird sich ereignen und verändern? Was sind unsere persönlichen Ziele?

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe des **Gemeinsam Leben Journals** eine kleine Aussicht in das neue Jahr geben zu können.

Der Blick in die Zukunft liegt auch der Geschäftsstelle der AWO Bezirksverband Baden e.V. sehr am Herzen. Und eines ist sicher: Für eine gute Zukunft in den Seniorenzentren braucht es gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus diesem Grund hat die AWO Bezirksverband Baden e.V. etwas Wegweisendes gestartet: unsere Pflegefachkraftkampagne. Eine Maßnahme, um dem Fachkräftemangel in den Seniorenzentren entgegenzuwirken. Was genau wurde unternommen und welche Schlüsse können bis jetzt daraus gezogen werden? Informieren Sie sich in unserem Artikel »AWO sichert Pflegequalität – Unsere Pflegefachkraftkampagne« ab Seite 8.

Das Team des **Gemeinsam Leben Journals** wünscht Ihnen wunderbare Wintermonate und eine schöne Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße,
Matthias Frank

AKTUELL AUS UNSEREM HAUS

Es ist genug für alle da **04**
Unser Umsonstladen »Sinnflut« wird eröffnet



St. Martinsfeier **06**
Gute Laune, Laternen und Lagerfeuer



O'zapft is' **12**
Dirndl und Weißwurst satt beim Oktoberfest

Immer am Ball bleiben **13**
Großer Gymnastikspaß mit Cornelia Gloth



ALLGEMEINE THEMEN

AWO sichert Pflegequalität **08**
Unsere Pflegefachkraftkampagne



MITMACHEN

Anzeigen & Rätsel **14**

IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick **15**

Es ist genug für alle da

Unser Umsonstladen »Sinnflut« wird eröffnet



Geschirr, tolle Bekleidung, Schmuck, ein Show-Shine-Set, Radios, handgeschnitzte Holzengel aus Österreich, zwei Fläschchen 4711 und sogar eine Brotbackmaschine – all das und noch viel mehr landete zur Eröffnung unseres Umsonstladens »Sinnflut« auf einem alten Marktwagen, der seitdem im Eingangsbereich des Michael-Herler-Heims steht. Unter dem Motto »Alternativen« feierten wir neben unserem Bio-Grill, Bio-Café und Eine-Welt-Laden in diesem Sommer gemeinsam die Geburtsstunde unseres Umsonstladens. Sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner, Angehörige, Nachbarn und Freunde des Hauses waren von Anfang an von der Idee begeistert und steuerten die zauberhaftesten Dinge bei. Eine ältere Dame fragte uns sogar augenzwinkernd, wo sie denn ihren Mann abgeben könne. Natürlich nahm sie ihn schließlich wieder mit nach Hause.

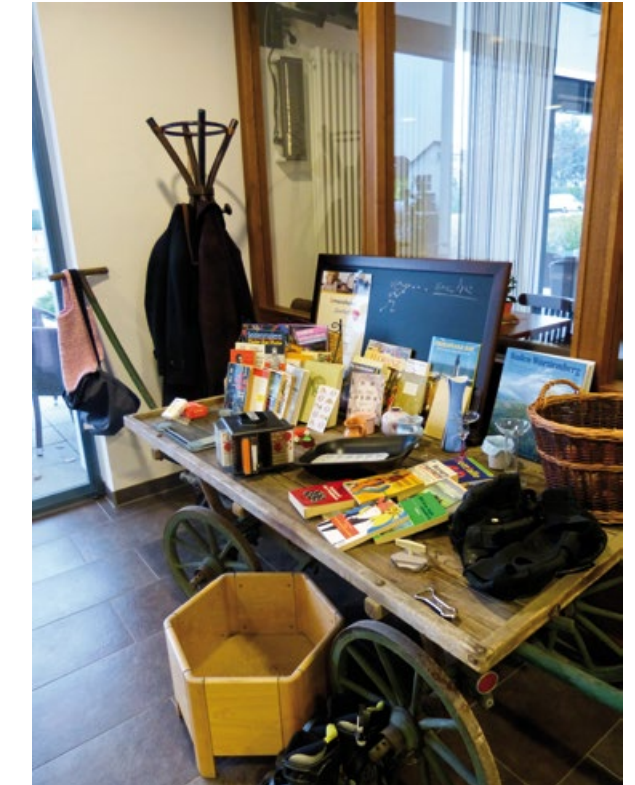
Das Motto des Umsonstladens ist so einfach wie wunderbar: Auf dieser Welt ist für alle genug da – nur haben wir ein Verteilungsproblem. Dabei geht es jedoch nicht nur um Konsumkritik. Es geht grundsätzlich darum, anstelle des Verkaufs etwas zu verschenken. Das kann auch ein Lächeln sein oder das Zuhören, ohne zu bewerten, oder sogar das Leben selbst. So lässt sich die Grundidee letztendlich überall umsetzen, z. B. lässt jemand ein ausgelesenes Buch für einen neuen Leser im Zugabteil liegen, oder man stellt seine leeren Pfandflaschen neben den Abfallkorb, um dem Flaschensammler die Suche zu erleichtern.

Im Michael-Herler-Heim geht es konkret darum, gut erhaltene, saubere, funktionstüchtige und leicht zu transportierende Sachen auf dem alten Marktwagen am Eingang abzulegen. Die letzten Wochen haben gezeigt, wie gut das funktioniert



und wie gerne unser Umsonstladen angenommen und »gelebt« wird. So waren z. B. einige Buchklassiker wie »Albert Schweizer« oder »Die Leber wächst mit ihren Aufgaben« kurze Zeit nach dem Ablegen vergriffen und auch Decken, Vasen aus dem fernen Neuseeland sowie eine Hundehaarbürste fanden direkt neue Besitzer. Erst kürzlich fand eine Physiotherapeutin ein Paar neuwertige Lederschuhe, die einer ihrer Patientinnen wie angegossen passten.

Zurzeit wird der Umsonstladen »Sinnflut« nebenbei betrieben und es macht riesigen Spaß. Vielleicht können wir schon in Kürze ehrenamtliche Hilfe bei der Betreuung des Marktstandes benötigen. Eines ist jedoch schon jetzt klar: Der riesige Erfolg zeigt uns, wie gut dieses Konzept



angenommen und umgesetzt wird. Das lässt uns schon mögliche nächste Schritte und Weiterentwicklungen des »Umsonstgedankens« im Kopf entstehen. So wird es vielleicht in Zukunft eine Internetseite geben, auf der nützliche Dienstleistungen verschenkt werden – z. B. zwei Haarschnitte vom Friseur, eine Laubkehr- oder Winterdienststunde, ein Spaziergang oder oder oder. An Ideen mangelt es sicher nicht. Denn unserer Meinung nach muss sich niemand eine Bohrmaschine kaufen, nur weil er ein paar Mal im Jahr einige Löcher bohren möchte. Hierfür gibt es dann vielleicht künftig einen Umsonst-Verleih. Und wer weiß – möglicherweise steht in Singen sogar irgendwann einmal ein ganzer Umsonst-Supermarkt? Sie sehen, der Kreativität zur Realisierung des Mottos »Schenken statt verkaufen« sind keine Grenzen gesetzt.



St. Martinsfeier

*Gute Laune, Laternen
und Lagerfeuer*

Wie zum Erntedankfest und zu Weihnachten ist auch die gemeinsame Feier der Kinder vom Pauluskindergarten mit den Senioren des Michael-Herler-Heims zu St. Martin eine liebgewonnene Tradition geworden. So wurde auch dieses Jahr aus diesem Anlass ein gemütliches Beisammensein zwischen Jung und Alt organisiert. Das Ergebnis waren leuchtende Augen – und zwar auf beiden Seiten. Die Senioren strahlten mit ihren kleinen Besuchern um die Wette, als diese mit ihren bunten selbstgebastelten Laternen eintraten.



Ein Höhepunkt waren die von den Pauluskindern vorgetragenen Martinslieder, zu denen ihre Kindergartenleitung Gudrun Schulten sie auf der Gitarre begleitete und die Senioren fröhlich im Takt klatschten. Bei einer heißen Wurst vom Grill, Glühwein und Kinderpunsch gingen diese alljährlichen Sternstunden wieder einmal in freudiger Stimmung am Lagerfeuer zu Ende.



AWO sichert Pflegequalität

Unsere Pflegefachkraftkampagne



Die AWO Bezirksverband Baden e.V. macht sich stark für mehr Pflegefachkräfte in ihren elf Seniorenzentren und tritt dem Pflegenotstand damit entschieden entgegen.

Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit – was der Beruf der Pflegefachkraft auf der einen Seite einfordert, macht ihn andererseits umso attraktiver. Denn neben einem sehr abwechslungsreichen und von vielfältigen Aufgaben geprägten Arbeitsalltag bietet er vor allem eines: Zukunftssicherheit. Trotz allem klagen Deutschlands Pflegeeinrichtungen weiterhin über viel zu wenige Fachkräfte, die sich voll und ganz der Pflege hilfebedürftiger Menschen widmen. Ein guter Grund also für die AWO Bezirksverband Baden e.V., sich in ihrer Funktion als Arbeitgeber auf die Suche nach engagiertem Personal zu machen. Und zwar in Form einer regionalen Pflegefachkraftkampagne, die authentisch und direkt die »Guten Gründe« für diesen Beruf auf den Punkt bringt.

»Hiermit zeigen wir, dass Pflegefachkraft bei der AWO Baden zu sein, eine gute Entscheidung ist und wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Wertschätzung entgegenbringen, die sie durch ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement in unseren Seniorenzentren verdienen«, berichtet **Jelena Münch**, Fachkraft im Personalmarketing der AWO Bezirksverband Baden e.V. Auf Plakaten, Flyern und in einer Infobroschüre werben Pflegefachkräfte, die heute in einem der AWO-Seniorenzentren angestellt sind, überzeugend für ihren Beruf und ihren Arbeitgeber. Dabei werden Pflegefachkräfte angesprochen, die sich beruflich neu orientieren oder in ihren früheren Beruf wieder einsteigen möchten und einen Arbeitgeber suchen, der

ihnen Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen bietet.

Das Herzstück der Kampagne ist die für diesen Zweck eigens entwickelte Internetseite (www.awo-baden.de/pflegejobs). Hier können sich die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber im Detail über die gebotenen Leistungen sowie die einzelnen AWO-Seniorenzentren informieren. Vor allem aber finden sie in der integrierten Stellenbörse mit wenigen Klicks ihren möglichen Traumjob bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. Alle elf Seniorenzentren veröffentlichen ihre derzeit offenen Stellen prompt, sodass sich Interessierte direkt bewerben können. Selbstverständlich sind ebenso Initiativbewerbungen in allen Häusern der AWO Baden



»Ich finde es richtig toll, dass die AWO Baden so familienfreundlich ist. Dadurch kann ich auch mit Kind meine beruflichen Ziele erreichen.«

Nicole, Pflegefachkraft im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald, Eggenstein-Leopoldshafen

Gute Gründe für die AWO Baden:

- Starkes Team**
 - Intensive Einarbeitung und Begleitung in den ersten Wochen
 - Teamgeist wird gefördert
- Faire Bezahlung**
 - Attraktive Vergütung bei einer 38,5-Stunden-Woche
 - Jahressonderzahlung
 - Betriebliche Altersvorsorge
 - Zulagen und Prämien (z. B. »Kommen aus dem Frei«-Prämie)
- Beste Perspektiven**
 - Umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote
 - Sehr gute Aufstiegs- und Karrierechancen
 - Nachwuchsförderprogramm
- Familienfreundliche Strukturen**
 - Flexible Arbeitszeitregelungen bzw. Teilzeitregelungen
 - Hilfe bei der Kinderbetreuung



Senioren liegen uns am Herzen. Genau wie unsere Pflegefachkräfte.

Gute Gründe für die AWO Baden.



Werden Sie Teil unseres Teams!

MEHR INFORMATIONEN AUF www.awo-baden.de/pflegejobs



jederzeit willkommen, auch wenn aktuell keine vakanten Stellen zu besetzen sind. Denn motivierte, qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einfach zu wertvoll, als dass man ihre Unterlagen nicht aufbewahren wollte, bis sich vielleicht eine neue Möglichkeit zur Zusammenarbeit auftut.

Nicht zuletzt deswegen stellt die AWO Bezirksverband Baden e.V.

Hier sind wir:



mit ihren elf Seniorenzentren den Menschen in den Mittelpunkt ihres Tuns und Schaffens. Nur wer ein starkes Team bei sich beschäftigt weiß, kann den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen genau die Pflege gewährleisten, die ihnen zusteht. So ist sich der Bezirksverband vor allem seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Und das möchte er seinen potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflegefachkraftkampagne deutlich zeigen. Weil das Willkommen und Wohlfühlen in allen elf AWO-Seniorenzentren höchste Priorität hat, wurde eine ganz eigene Willkommenskultur entwickelt. Neben einer intensiven Einarbeitung und Begleitung erhalten alle »Neuen« einen Willkommens-Ordner, der viele nützliche Informationen zur AWO Bezirksverband Baden e.V. und ihren Einrichtungen enthält. Darüber hinaus stehen neben dem Spaß mit an erster Stelle der Zusammenhalt und die

Gemeinschaft sowohl unter den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch innerhalb des Teams. Im Rahmen regelmäßig und persönlich geführter Gespräche mit einzelnen Personen oder aber in Gruppen sowie in Form von Befragungen im Kollegium bleiben Arbeitgeber und Angestellte jederzeit in einem engen Dialog. Nicht von ungefähr sprechen viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer AWO-Familie. Und auch das nimmt der Bezirksverband wörtlich. So unterstützt die AWO Bezirksverband Baden e.V. als familienfreundlicher Arbeitgeber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für unter 3-Jährige. »Wir möchten als Arbeitgeber zeigen, dass man auch in der Pflegebranche ordentlich verdient, Beruf und Familie gut zu vereinbaren sind und man auch noch Karriere machen kann«, erklärt **Dr. Peter Heimerl**, Abteilungsleiter Soziale Dienste und Personal bei der AWO Bezirksverband Baden e.V.

Dass sich gute Pflege auch für die Pflegefachkräfte selbst bezahlt machen muss, ist für alle elf AWO-Seniorenzentren dabei eine Selbstverständlichkeit. Eine faire Vergütung wird durch ein attraktives Prämiensystem sowie durch leistungs- und funktionsbezogene Zulagen sichergestellt. So gibt es beispielsweise die »Kommen aus dem Frei«-Prämie für das kurzfristige Einspringen bei Bedarf.

Für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die AWO Bezirksverband Baden e.V. darüber hinaus ein breites Spektrum interessanter Fort- und Weiterbildungsangebote. Letzteres mag auch einer der Gründe sein, weshalb der noch immer in der Minderheit befindliche Anteil an Männern in der Welt der Pflege sichtlich zunimmt. Karrieremöglichkeiten scheinen gerade für Männer bei der Berufswahl ein wichtiger Faktor zu sein. So sammelte der 35-jährige **Martin Dulog** zwar im Zivildienst erste Erfahrungen in der Altenpflege, dennoch landete er anschließend zunächst in der Uni. Nach vielen Jahren geprägt durch Theorien zur Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaftsinformatik hat er sich schlussendlich aber für eine Altenpflegeausbildung bei der AWO entschieden. »Weil ich eine zukunftssichere Arbeit haben wollte, in der ich für und mit Menschen arbeiten kann und nicht wie in meinem studierten Beruf nur mit Zahlen und Fakten jonglieren muss.« Martin Dulog schätzt an seiner Arbeit bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. insbesondere die vielfältigen Tätigkeiten und die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dass die AWO Bezirksverband Baden e.V. vor allem jeden einzelnen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wertschätzt, zeigt neben den »Guten Gründen« für eine Bewerbung in einem der elf Seniorenzentren ebenfalls die Machart der Kampagne selbst. So sind auf allen Werbeträgern zur Akquirierung zuverlässiger Pflegefachkräfte sowohl die Personen als auch die dahinterstehenden Aussagen zu 100% echt. An zwei Shooting-Tagen in den AWO-Seniorenzentren »Im Kranichgarten« in Heidelberg und dem AWO-Seniorenzentrum Emilienpark in Grenzach-Wyhlen wurden Pflegefachkräfte gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern vor der Kamera



Gemeinsam an einem Strang ziehen - Pflegefachkräfte bei der Tagesplanung.

in Szene gesetzt. »Ich finde unsere Kampagne ist sehr gelungen und denke, dass sie erfahrene und interessierte Pflegefachkräfte sehr anspricht. Gerade auch weil echte Pflegefachkräfte für ihren Beruf werben, wirkt die Kampagne so authentisch«, so **Martin Hayer**, Einrichtungsleiter des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark in Villingen-Schwenningen. Eine Meinung, die einhellig geteilt wird. »Besonders erfreulich ist, dass unsere Webseite sehr gut von interessierten Pflegefachkräften angenommen wird. Wir erhalten bereits einige Online-Bewerbungen für ausgeschriebene Stellen über diesen Weg«, so **Thomas Richter**, Einrichtungsleiter des AWO-Seniorenzentrums Rheinaue in Graben-Neudorf.

All das bestätigt die AWO Bezirksverband Baden e.V. darin, mit ihren Maßnahmen zur Gewinnung neuer Pflegefachkräfte – hierzu zählt auch die Ausbildungsoffensive (www.awo-baden.de/ausbildung) – den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und diesen auch künftig weiterzugehen. Denn nur wer sich seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst ist und dementsprechende Leistungen anbietet, wird Menschen finden, die auf Dauer glücklich in ihrem Beruf sind – und damit auch den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein zufriedenes Leben bescheren.

O'zapft is' *Dirndl und Weißwurst satt beim Oktoberfest*

Spätestens wenn unsere Mitarbeiterinnen im schicken Dirndl über die Flure des Michael-Herler-Heims gehen, weiß man: Es ist wieder so weit – Oktoberfest! Dies fand in diesem Jahr am 17. Oktober ab 15.30 Uhr wieder im von unseren Betreuungskräften typisch bayerisch geschmückten Jazz-Café statt.

Umgeben von der blau-weißen Dekoration schunkelten, sangen und tanzten unsere Bewohner, Gäste und Mitarbeiter in freudiger Stimmung und ließen sich anschließend das zünftige Mahl schmecken. Natürlich gab es auch dieses Jahr wieder traditionell Weißwurst mit süßem Senf und Brezn, dazu für jeden süßfiges Bier frei Haus. Die großartige Stimmung und glückliche Gesichter verrieten, welch tolle Gaudi es war.



IMMER AM BALL BLEIBEN

Großer Gymnastikspass mit Cornelia Gloth

Jeden Dienstag und Donnerstag sind viele Senioren im Michael-Herler-Heim nachmittags ordentlich in Bewegung. Denn dann kommen etwa 12 – 14 Bewohner zusammen, um gemeinsam unter der professionellen Leitung von der mehrfach zertifizierten Yogalehrerin speziell für Senioren Cornelia Gloth Gymnastik zu machen. Seit mittlerweile zwei Jahren sind die Sportstunden der engagierten Übungsleiterin ein fester Bestandteil unserer Veranstaltungen. Neben dem spielerischen Muskelaufbau mit Hanteln, Krafttraining und Übungen mit dem Ball stehen vor allem zwei Dinge im Vordergrund: das Miteinander und der Spaß an der Bewegung. Und die rege Teilnahme der Bewohner zeigt immer wieder, wie gut die Gymnastikstunden von Cornelia Gloth ankommen.



ANZEIGE

Eine runde Sache. Leben im Michael-Herler-Heim

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Pflegedienstleitung (w/m)

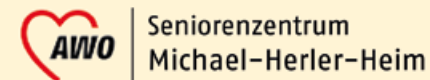
Seit 1963 betreuen und pflegen wir professionell hilfebedürftige, alte Menschen. In unserem Neubau in der Masurenstraße in Singen leben seit April 2012 84 pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren in 7 gemütlichen Hausgemeinschaften. Das Hausgemeinschaftskonzept ist eingeführt und etabliert.



Wenn Sie...

- über eine entsprechende Qualifikation verfügen,
- Leitungserfahrung mitbringen (gerne auch aus dem ambulanten Pflegebereich)
- Menschen lieben und Zahlen verstehen,
- abgestimmt, aber selbständig in einem kreativen Leitungsteam arbeiten wollen,
- einen validierenden und kooperativen Führungsstil bevorzugen,
- darauf aus sind, ein innovatives und erfolgreiches Konzept weiterzuführen,
- durch diese Stellenausschreibung eine innere Unruhe verspüren,

könnte das die beste Entscheidung Ihres Lebens sein. Wir freuen uns sehr auf Sie!
Senden Sie Ihre Bewerbung an Einrichtungsleiter Matthias Frank oder per E-Mail an: matthias.frank@awo-baden.de



www.michael-herler-heim.de · Masurenstraße 36 · 78224 Singen



RÄTSEL

Buchstabensalat

C	X	R	D	S	P	C	G	U
M	B	G	O	L	K	J	K	R
O	A	R	T	T	W	B	V	E
J	F	X	W	O	L	K	I	G
Z	R	W	N	B	W	A	U	E
B	L	E	G	E	Q	I	N	N
S	I	A	M	E	B	Q	N	K
K	U	S	W	V	F	E	L	D
N	E	D	O	L	F	R	L	Q

- FELD
- GELB
- JAGD
- LODEN
- MAIS
- NEBEL
- REGEN
- ROT
- WIND
- WOLKIG

Sudoku

6	1	5	9		3			7
2			1	7				
8	4			5				3
4	7							
		2		6		1		
							5	3
	3			9			1	2
				8	6			9
			2		7	3	4	8

Schön, dass Sie mehr wissen möchten!

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung.
Zögern Sie nicht, uns anzurufen.



Matthias Frank
Einrichtungsleitung
Tel. 07731 8692-111
matthias.frank@awo-baden.de



Angela Karnahl
Pflegedienstleitung
Tel. 07731 8692-200
angela.karnahl@awo-baden.de



Marion Riegger
Hauswirtschaftsleitung
Tel. 07731 8692-777
marion.riegger@awo-baden.de



Petra Laule
Verwaltung
Tel. 07731 8692-100
petra.laule@awo-baden.de

Fotos © Frank.Communication

IMPRESSUM

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e.V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen / Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

HERAUSGEBER

AWO Bezirksverband Baden e.V.
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600
info@awo-baden.de

REDAKTION

Matthias Frank und
die COMMWORK Werbeagentur GmbH

FOTOREDAKTION

Frank.Communication
und Eric Langerbeins,
COMMWORK Werbeagentur GmbH

LAYOUT/PRODUKTION

Anastasia Peters, Susanne Priebe,
Tina Hilscher, Annkathrin Münster

COMMWORK Werbeagentur GmbH
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg
T. +49 40 32 555 333
F. +49 40 32 555 334
info@commwork.de

TEXT/LEKTORAT

Maren Menge

DAS AWO-SENIORENZENTRUM MICHAEL-HERLER-HEIM



Unsere Leistungen und Qualitätsmerkmale

Sicher und geborgen – das AWO-Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim in Singen bietet pflegebedürftigen Menschen individuelle Pflege und Betreuung nach modernen Standards.

- ✓ Platz für 84 pflegebedürftige Menschen in 7 Hausgemeinschaften mit je 12 Senioren
- ✓ Jedes Zimmer mit modernen Pflegebetten und eigenem Sanitärbereich mit Dusche und WC sowie TV- und Telefonanschluss
- ✓ Offenes Haus, in dem Gäste und Freunde gern gesehen und willkommen sind
- ✓ Vollstationäre Dauerpflege und Kurzzeitpflege
- ✓ Mittwochs und sonntags Jazz-Café mit Bewirtung in persönlicher und freundlicher Atmosphäre
- ✓ Abwechslungsreiche Betreuungs- und Beschäftigungsangebote in der Woche
- ✓ Gottesdienste im Haus
- ✓ Regelmäßige Arztvisiten & Therapeutenbesuche
- ✓ Friseur und Fußpflegeservice

TELEFON
07731 8692-100

AWO-Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim

Masurenstraße 36 · 78224 Singen · Tel. 07731 8692-100 · Fax. 07731 8692-199

E-Mail: info.szssingen@awo-baden.de · www.awo-seniorenzentrum-michael-herler-heim.de



Seniorenzentrum
Michael-Herler-Heim
Singen